pb.re.pc

MTKJ
Medien und Technik für Kinder und Jugendliche e.V.

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

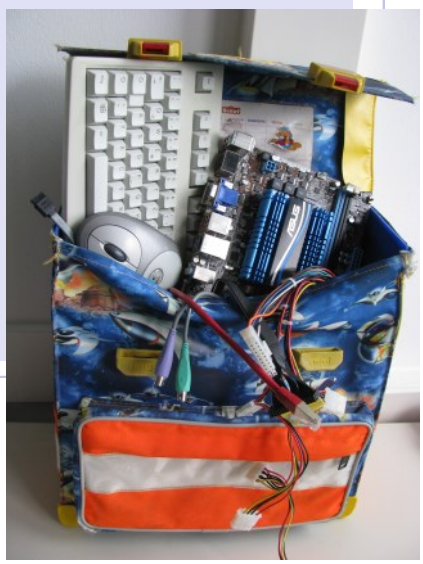
Der MTKJ e.V. sammelt alte funktionstüchtige (oder nur leicht defekte) Computer ein. Diese kommen z. B. aus Firmen, wo sie nicht mehr genutzt werden können, da die Leistung der in die Jahre gekommenen Schätzchen für die vorgesehenen Aufgaben nicht mehr ausreicht.

Wir sind der Meinung, dass diese Rechner noch viel zu gut für den Müll sind und geben Sie deshalb an bedürftige Kinder und Jugendliche im Alter von 8-14 Jahren weiter.

Vor Erhalt des PC's müssen sie eine medientechnische Schulung erfolgreich absolvieren. Die 15 stündige Schulung wird in der Universität Paderborn und in der Computerbibliothek Paderborn durchgeführt.

In den Schulungsphasen erhalten die Kinder und Jugendlichen nicht nur einen Einblick in die Hardware eines Computer's, sondern lernen auch mit Ihrem Betriebssystem (Linux-Edubuntu), welches speziell auf den Kinderalltag zugeschnitten wurde umzugehen. Vor allem entstehen keine weiteren Kosten für Software Upgrades und Virenschutz.

Nach der Schulung können die Kinder weiterhin mit den Schulungspersonal in Kontakt treten, falls Fragen oder Probleme mit der Software auftauchen, sind Ansprechpartner in der Computerbibliothek vor Ort, um diese zu klären.



2012
DIETER BAACKE Preisträger
www.dieterbaackepreis.de

2013
Ideen werden Wirklichkeit – LEUCHTTURM PROJEKT für bürgerschaftliches Engagement.
eine Aktion von Westfalen Weser Energie

2014
Bildungsidee

Projektstruktur

paderborner

Die Kinder werden von regional agierenden, sozialen Einrichtungen ausgewählt. (weiter auf S. 3)

recycling

In Privathaushalten und Firmen werden funktionstüchtige (oder nur leicht defekte) PCs entsorgt, weil die Leistung der in die Jahre gekommene Rechner nicht mehr zur Erfüllung ihrer vorgesehenen Aufgaben ausreicht.

Diese werden mit Edubuntu* bespielt und „flott“ gemacht. (weiter auf S. 4)

__.re.pc

Das Projekt soll nicht auf Paderborn begrenzt bleiben, wir wünschen uns Nachahmer. Bspw.

b i . r e . p c,

g t . r e . p c,

h x . r e . p c

usw.

pb .re. pc

personal computer

Nach einer Schulung (im Umfang von insgesamt 15 Stunden), die von Lehramtsstudierenden durchgeführt und von Medienpädagogen der Universität Paderborn betreut wird, bekommen die Kinder und Jugendlichen (im Alter von 8-14 Jahren) einen PC geschenkt. (weiter auf S. 5-8)

Am Ausgabetag wird auf die Fragen der Kinder eingegangen und die meisten Kinder nehmen ihr neues Eigentum sofort in Beschlag und individualisieren diesen sofort. (Bild links)

Anpassung des Desktop-Hintergrundes mit der Lieblingszeichentrickfigur.

Akquise der 8 bis 14 jährigen

Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 14 Jahren werden durch soziale Einrichtungen gewonnen, welche einen guten Kontakt zu den Familien pflegen. Nicht zuletzt darauf führen wir unsere hohe Abschluss- bzw. Erfolgsquote zustande. Von allen bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben alle regelmäßig an den Kursen teilgenommen und nahmen mit Begeisterung das Schulungsangebot an.

Unser Prinzip-nicht nur auf Zahlen zu achten, um die Bedürftigkeit festzustellen, lässt es auch zu, dass alleinerziehende Mütter bzw. Väter in den Genuss dieser Förderung kommen können, obwohl sie nicht auf Sozialleistungen, wie ALG II angewiesen sind. Einige Eltern verdienen den Unterhalt für sich und ihre Kinder durch mehrere Nebenjobs und sind dennoch auf Unterstützung angewiesen., um sich z..B.: einen PC anschaffen zu können.

Die Grundidee andere Institutionen als den MTKJ zur Prüfung der Bedürftigkeit zu konsultieren war, dass die Familien nicht bei einer weiteren Stelle ihre Bedürftigkeit nachweisen müssen. Ein Nebeneffekt dabei ist, dass, die Schulungsveranstalter vorurteilsfreier auf die Kinder und Jugendlichen zugehen, da keine Hintergrundinformationen an die Partner gelangen.

Kooperationspartner Teilnehmerakquise
„Die Villa“ in Schloss-Neuhaus (HoT = Haus der offenen Tür)
Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig
Paderborner Tafel e. V.
Schulmaterialienkammer der Diakonie Paderborn – Höxter
Stadtjugendamt Paderborn

Schulmaterialienkammer
der Diakonie Paderborn-Höxter e. V.

DIE VILLA
Der Treff für junge Leute

paderborn.de
Paderborn überzeugt.

Stadtjugendamt
Paderborn

Recycling

Nachdem die Computer zum Beispiel ihren Weg aus dem heimischen Keller, vom Dachboden oder aus einem Firmenarchiv, zu uns gefunden haben, werden sie zunächst gereinigt. Einige dieser Schätzchen sind dann schon wieder betriebsbereit, weil die Lüfter, der RAM oder andere elektronische Bauteile wieder einwandfrei arbeiten können und das Motherboard keine Fehler mehr, in Form von Pfeiftönen, ausgibt.

Doch viele Rechner brauchen eine intensivere Betreuung. Doch auch hier finden wir in ca. 80% der Fälle den Fehler, ohne elektrotechnisches Fachwissen einfließen zu lassen. Die restlichen 20% werden in einzelne Teile zerlegt und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Durch die Trennung der einzelnen Komponenten, wollen wir den weiteren Recycling Prozess befördern, damit die PC‘s nicht als funktionsfähig nach Afrika verklappt werden. In Afrika geht der unsachgemäße Verwertungsvorgang folgendermaßen von Statten. Um an die wertvollen Metalle zu gelangen, welche die elektrischen Ströme in den Bauteilen leiten, wird der Kunststoff, der diese Bauteile umhüllt, mittels eines Feuers geschmolzen. Die dabei frei werdenden Schadstoffe gelangen nicht nur ungefiltert in die Umwelt, sondern auch direkt in die Lungen der Kinder, welche die Feuer legen und mit den so gewonnenen Metallen ihren Lebensunterhalt verdienen.

Bildbeschreibungen:

oben: mit einem Staubsauger und einem Pinsel werden die Lüfter und Platinen vom Staub befreit

mitte: Sortierung der PC‘s und Komponenten nach Müll und verwertbaren Komponenten.

unten: auf dem Tisch liegen verwertbare Einzelteile für Verwahrung im Lager; unter dem Tisch stehen die Rechner zur Ausgabe an die TeilnehmerInnen bereit

Der Weg ist das Ziel

Als das erste Treffen im Jahre 2010 zwischen dem Jugendamt und Heike Masan zustande kam, war das primäre Ziel, den bedürftigen Kindern einen PC zukommen zu lassen und sekundär war die Schulung nur als Hürde vor Erlangung des PC's gedacht. Doch die ersten Schulungen in der Villa zeigten große Lücken im Wissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.
Deshalb wurde die Idee mit der Partnerschaft zwischen der Universität Paderborn und dem MTKJ e.V. geboren. Das Ziel war nun nicht mehr nur den PC zu verteilen, sondern vielmehr der Weg (die Schulung) sollte das Ziel sein. Vor allem, weil mit dem Projekt, viele bildungsferne Schichten erreicht werden, die sonst kaum in Ihrer Freizeit an Bildungsangeboten teilnehmen können.

3 Tage jeweils von 9 bis 14 Uhr medientechnischer Schulungsteil

seit 2013

1 Tag von 14 bis 17Uhr Nachhaltigkeits-schulung

kurze Einführung in und mit dem eigenen PC und Erhalt desselben

Schulungsstruktur

1. Sitzung

3 Praktikantinnen
1 Koordinatorin (Anleitung Praktikantinnen)

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

1 technischer Leiter zur optimalen
Bedienung des Sprachlabors
1 Person zur Koordination des Projektes
(Verpflegung, Betreuung usw.)

MTKJ e. V.

3 Personen für die Hardwareschulung

foo bar

2. Sitzung

3 Praktikantinnen
1 Koordinatorin (Anleitung Praktikantinnen)

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

1 technischer Leiter zur optimalen
Bedienung des Sprachlabors
1 Person zur Koordination des Projektes
(Verpflegung, Betreuung usw.)

MTKJ e. V.

3. Sitzung

3 Praktikantinnen
1 Koordinatorin (Anleitung Praktikantinnen)

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

1 technischer Leiter zur optimalen
Bedienung des Sprachlabors
1 Person zur Koordination des Projektes
(Verpflegung, Betreuung usw.)

MTKJ e. V.

4. Sitzung

1 Person für Nachhaltigkeitsschulung

oikos Paderborn
students for sustainable economics and management

1 Person zur Koordination des Projektes
(Betreuung, Klärung der Formalitäten für Ausgabe)

MTKJ e. V.

1 Angestellter der Computer Bibliothek
(Vorstellung für Hilfe nach dem Seminar)

Stadt bibliothek Paderborn

Universität Paderborn

Unter der Leitung von Frau Dr. Ann-Maria Kamin, vom Institut für Medienwissenschaften, des Arbeitsbereiches Medienpädagogik und empirische Medienforschung, werden die Praktikantinnen und Praktikanten angeworben, ausgewählt und betreut. Vor der Schulung werden die Themen besprochen und Tipps für die Durchführung gegeben. Nach der Beendigung des Praktikums erstellen die PraktikantInnen jeweils ein schriftlicher Bericht, der von Frau Dr. Kamin begutachtet wird. Die daraus resultierenden Verbesserungsvorschläge werden in der darauffolgenden Schulung getestet und bei Erfolg übernommen, so daß die PraktikantInnen am kontinuierlichen Verbesserungsprozess teilhaben .

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

foobar e. V.

Der foobar e. V. ist in Essen beheimatet. Er ist ein Treffpunkt für technikbegeisterte Menschen, die gern an und mit elektronischen Bauteilen hantieren.

Die Vereinsmitglieder nehmen regelmäßig an Events teil, auf denen sie Kindern diese Technik näher bringen. Neben der Hardware-Lehreinheit beim **pb.re.pc**-Projekt, vermitteln Sie z. B. auch Fertigkeiten rund um das Löten von elektronischen Bauteilen auf Kongressen, wie den Datenspuren in Dresden oder auf dem Chaos Communication Congress.

oikos Paderborn

oikos Paderborn
students for sustainable economics and management

OIKOS Paderborn ist eine von 9 deutschen Chaptern, die sich für Nachhaltigkeit auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene einsetzt.

Um das Ziel einer nachhaltigeren Gesellschaft zu erzielen, veranstalten die Gruppenmitglieder Konferenzen und Workshops zu diesem Thema.

Desweiteren beteiligen sie sich an Projekten, wie dem **pb.re.pc**-Projekt, um dort Vorträge zu halten. Sie wollen Nachhaltigkeit ins Bewusstsein der Allgemeinheit bringen. Nachhaltigkeit wurde schon 1987 in der Schweiz thematisiert, woraus sich dort die erste OIKOS Studentenorganisation gründete. Inzwischen existieren mehrere OIKOS-Chapter auf der ganzen Welt.

Computerbibliothek Paderborn

Die Computerbibliothek (ComBi) ist eine Unterabteilung der Stadtbibliothek Paderborn und teilt sich mit der Kinderbibliothek einen Gebäudekomplex.

Jedoch ist die ComBi nicht nur als Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene gedacht. Die Besucher kommen mit vielfältigen Fragestellungen rund um die Themen Internet, Hardware, Software, WEB 2.0 und Datenschutz.

Sie sind für die Kinder des **pb.re.pc**-Projektes als Anlaufstelle gedacht, wenn die Schulung beendet wurde und sich weitere Fragen bei den Kindern und Jugendlichen entwickeln.

Stadt bibliothek Paderborn

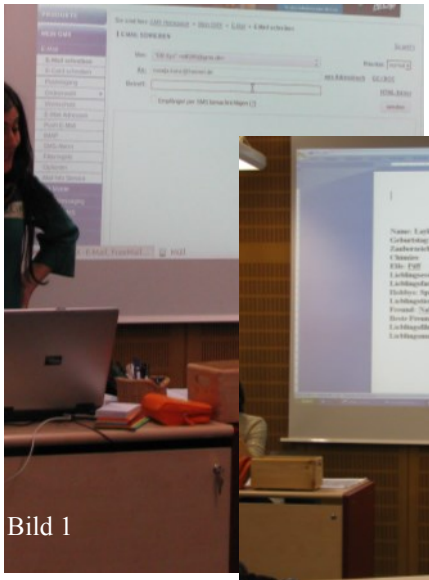


Bild 1

Bild 2

Bild 3

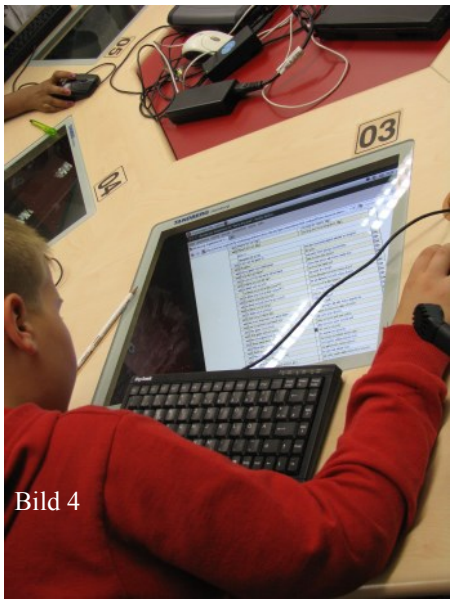


Bild 4

Schulungsinhalte

Die Inhalte des medienorientierten Schulungsteils wurden in einem Seminar von Studierenden unter der Aufsicht von Frau Dr. Anna-Maria Kamin erarbeitet und wird nun bei den Schulungen verwendet. Diese Inhalte werden von den zukünftigen Praktikanten und Praktikantinnen eingesetzt und stetig weiterentwickelt.

Der technische Inhalt bzw. die Hardwareschulung wurde von ehrenamtlichen Vertretern des MTKJ entwickelt und durchgeführt. Seit dem Jahr 2013 wird der MTKJ durch den foobar e. V. aus Essen unterstützt. So lernen die TeilnehmerInnen von echten Profis, wie ein PC „tickt“ und wo Fehlerquellen liegen könnten.

Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten ist das Betriebssystem. Nicht, weil es so schwer wäre, es zu bedienen, sondern es ist manchmal nicht einfach seine Gewohnheiten durch die Nutzung anderer Betriebssysteme abzulegen und nicht oben rechts ein Fenster zu schließen, sondern oben links die Maus an das zu bewegen. Das Linux—Edubuntu Betriebssystem wurde speziell für Kinder entwickelt und hält neben kostenfreien Open Source Programmen für das tägliche Leben (z. B.: Libre Office) auch viele Lernspiele (z. B.: TuxMath = Bild links) bereit.

Bildbeschreibungen:

Bild 1: E-Mails öffnen, lesen, schreiben

Bild 2: „Steckbrief deines Stars“ (Libre Office)

Bild 3: Hardwareschulung

Bild 4: Nutzung der Internetseite „leo.org“

Förderer

Ohne die Sachspenden und finanzielle Unterstützung im Hintergrund wäre das Projekt nicht durchführbar.

Unsere Hardware muss gelegentlich aufgefrischt werden, da doch Lücken in unserem Recycling System entstehen und wir diese sonst nicht ausgleichen könnten. Hier springt dann Action IT ein und sponsort z. B.: optische Mäuse oder Arbeitsspeicher.

Einen besonderen Dank müssen wir an die Wau Holland Stiftung und an die Volksbank Stiftung richten, denn ohne Ihr Glaube an dieses Projekt wäre es schon längst verschwunden.

Sachspenden

Diesen Platz möchten wir nutzen, um nicht von den Personen, Institutionen und Firmen zu sprechen, die uns Hardware gespendet haben, sondern vielmehr möchten wir diesen Platz nutzen um diesen Menschen zu danken. Dabei sind einzelne optische Mäuse, VGA-Kabel oder DVD-Player genauso wichtig, wie Komplettsysteme mit Tower und Monitoren. Vor allem diese Unterstützung macht unser Projekt an sich schon zu einem Erfolg. Die Weitergabe von liebgewonnen Sachen (Schätzchen) an andere, damit sie noch adäquat genutzt werden können, ist eine Tugend, die es Wert ist, sich jeden Tag diesem Projekt zu widmen.

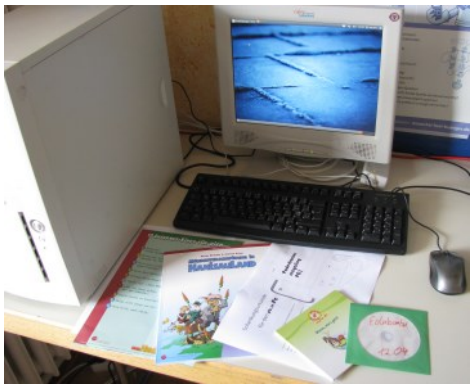


Bild rechts:
Der **pb.re.PC** mit „Lernpaket“ vor Abgabe an die neuen stolzen EigentümerInnen

Vielen herzlichen DANK von den TeilnehmerInnen, sowie mir und meinem Team des **pb.re.pc**-Projektes.

Das Paderborner Recycling-PC-Projekt (pb.re.pc) für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Institution: Universität Paderborn, MTKJ e.V.
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren aus sozial benachteiligten Familien im Stadtgebiet Paderborn

Projektbeschreibung: Nachdem die Kinder und Jugendlichen an einer von Studierenden und Vereinsmitgliedern konzipierten medienpädagogischen Schulung teilgenommen haben, erhalten sie einen gebrauchten, komplett funktionsfähigen PC. Der pädagogische Ansatz umfasst neben einer technischen Schulung auch kreative Elemente wie die Erstellung eines Steckbriefs ihres Lieblingsstars oder die Gestaltung von Einladungskarten. Als Rahmencurriculum und zur Durchführung einiger Übungen dient das Serviceangebot InternetABC.
Als Modell der Förderung von Medienkompetenz und Bereitstellung/Vermittlung von Technik für Kinder und Jugendliche herausragend.

Ziel: Selbsterklärtes Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz in Anlehnung an das Bielefelder Medienkompetenzmodell von Dieter Baacke.

Quelle: http://www.dieterbaackepreis.de/index.php?id=412
abgerufen am: 16.07.2013

Herausragende Leuchtturmprojekte 2013 für bürgerschaftliches Engagement

Ideen werden Wirklichkeit – LEUCHTTURM PROJEKT für bürgerschaftliches Engagement. eine Aktion von Westfalen Weser Energie

In dem Projekt werden sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die über Wohlfahrtseinrichtungen und das Jugendamt vermittelt werden, Teilhabechancen an digitalen Lernwelten eröffnet. Die Jugendlichen erhalten einerseits einen gespendeten und vom Verein recycelten PC und nehmen andererseits an einer medienpädagogischen Schulung teil, die u.a. von Studierenden durchgeführt wird. Dabei soll eine „Win-Win-Win-Konstellation“ geschaffen werden, insofern als die Zielgruppe im Hinblick auf ihre Medienkompetenz, die Studierenden im Hinblick auf ihre Praxiserfahrungen und die vermittelnden Einrichtungen im Hinblick auf sinnstiftende Angebote für die Zielgruppe einen Vorteil erzielen.

Das Projekt verbindet soziale, ökonomische und ökologische Perspektiven zur Förderung der Medienkompetenz von sozial benachteiligten Jugendlichen und setzt dabei auf die Kooperation mit sehr unterschiedlichen Akteuren, die einen Vorteil von der Zusammenarbeit haben können.

Quelle: http://ww-energie.com/sites/wwenpw.saperience.de/files/trust/251_broschuere_1.pdf
abgerufen am: 10.01.2014

Auszeichnungen

Ökologisch reisen durch die digitale Welt
Studenten aus Paderborn vermitteln Kindern und Jugendlichen wichtige Medienkompetenzen.

„Bringt der Briefträger auch elektronische Post? Bekommt man von schmutzigen Fingern Viren auf dem Computer? Mit solchen Fragen rund um Computernutzung und digitale Medien, aber auch mit ganz speziellen Anliegen, etwa zur Netzwerksicherheit, löchern Kinder und Jugendliche an vier Samstagen Studierende der Universität Paderborn. Die 8- bis 14-Jährigen stammen aus sozial benachteiligten Familien. Um die Jugendlichen in ihrer Medienkompetenz zu fördern und ihnen digitale Lernwelten zu eröffnen, führen Lehramtsstudenten der Universität Paderborn Schulungen durch, die in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Vereins „Medien und Technik für Kinder und Jugendliche“ und mit Lehrenden des Arbeitsbereiches Medienpädagogik und empirische Medienforschung entwickelt wurden. Studenten der studentischen Organisation für nachhaltige Entwicklung „oikos Paderborn“ ergänzen die Wissensvermittlung und sensibilisieren die Jugendlichen für die Nachhaltigkeitsaspekte des Projekts. Um das gelernte Grundlagenwissen vertiefen und digital weiterüben zu können, erhalten die Schüler im Anschluss an die Schulung sogar ihren eigenen Computer mit Zubehör geschenkt. Bei den Rechnern handelt es sich um vom Verein recycelte Computer, die aus Spenden von Unternehmen, Behörden und Privatpersonen stammen und mit Open Source Software bespielt sind. Und wenn die Jugendlichen einmal nach der Schulung Lösungen für auftretende Probleme suchen, finden sie Rat und Unterstützung in der Computerbibliothek. So stehen die Chancen gut, dass viele Paderborner Schüler nicht nur auf der Datenautobahn, sondern auch auf ihrem Bildungsweg Vollgas geben können.“

Quelle: http://www.land-der-ideen.de/bildungsideen/preistraeger/pbrepc-paderborner-recycling-pc

abgerufen am: 16.07.2013

pb.re.pc

Medien und Technik für Kinder und Jugendliche e.V.

Kilianstrasse 108
33098 Paderborn

info@mtkj.de

Sie finden uns auch im Internet!

www.mtkj.de

1. Vorsitzender:

Fabian Feldmann

2. Vorsitzende:

Heike Masan

Geschäftsführer:

Uwe Krüger

Der gemeinnützige Zweck des im Jahre 2012 gegründeten Vereins ist:

- die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Erziehung,
- die Förderung von Volks- und Berufsbildung,
- und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Unser Verein richtet sein besonderes Hauptaugenmerk vor allem auf sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in OWL.

Nutzung eines re-Laptops in der Schulung

weitere Projekte angestrebt

Neben den Festrechnern des pb.re.pc-Projektes verwenden wir auch alte Laptops, deren Potential ist riesig.

Wie links im Bild zu sehen, ergänzen die tragbaren PC's unsere Schulung im pb.re.pc-Projekt. Desweiteren benötigen wir die reLaptops, um auf Tagungen oder anderen öffentlichen Veranstaltungen Alternativen zu den üblichen Betriebssystemen zu zeigen. Die re-Laptops repräsentieren unsere Ziele in soweit, dass wir zeigen können, wie alte Rechner noch mit neuesten Anforderungen funktionieren. Bspw. haben wir einen 10 Jahre alten Laptop, der mit dem neuesten Edubuntu funktioniert, welches schon für moderne Pad's konzipiert wurde.

Ein weiterer Wunsch wäre es, genügend re-Laptops zu sammeln, um eine Schulung mit Kindern zu realisieren, die körperlich behindert sind. Ein Laptop zählt für Krankenkassen nicht als Hilfsmittel, weshalb nur Spezialgeräte mit Spracherkennungssoftware bezuschusst werden, aber nicht ein Laptop, der doch soviel mehr kann, als nur ein Spracherkennungstool zu sein.

weitere Infos finden Sie unter:

http://mtkj.de